

5. Demenzkonzert: „Ein Tenor singt um die Welt... von der Oper bis Hollywood“



Bürgermeister Bernd Schäfer, Thomas Lackmann und die Vertreterinnen und Vertreter Bergkamener Pflegeeinrichtungen laden zum 5. Demenzkonzert ein.

Über 7000 Bergkamenerinnen und Bergkamener, die 70 Jahre und älter sind, haben in den vergangenen Tagen von Bürgermeister Bernd Schäfer eine persönliche Einladung zum inzwischen fünften Demenzkonzert am 16. Mai im studio theater erhalten. Die ersten Anmeldungen hat Thomas Lackmann von der Stabsstelle „Soziale Inklusion und Seniorenarbeit“ der Bergkamener Stadtverwaltung vorliegen. Diesmal können er und der Bürgermeister mit Platz für rund 350 Personen aus den Vollen schöpfen. Diesmal lautet das Motto „Ein Tenor singt um die Welt... von der Oper bis Hollywood“. Der Tenor heißt Ricardo Marinello.

Begleitet wird er am Piano von Mikhail Berlin. Wie Thomas Lackmann erklärt, bereitet Anne Horstmann von der Musikakademie Bergkamen schon jetzt das 6. Demenzkonzert 2024 vor. Künstlerinnen und Künstler seien nach der Pandemie, wenn vieles wieder möglich ist, sehr stark nachgefragt. Möglicherweise wird in rund einem Jahr ein Orchester im studio theater aufspielen.

Menschen, die an Demenz erkranken, gleiten allmählich ins Vergessen, können sich nicht mehr orientieren, erkennen ihre Kinder nicht mehr. Ihr Langzeit-Musikgedächtnis bleibt dagegen erstaunlich lange funktionsfähig. Dafür ausschlaggebend sind insbesondere die Gefühle, die sich in der Musik widerspiegeln. Musik berührt die emotionale Seite des Menschen, weckt Erinnerungen und beeinflusst dadurch das seelische Befinden. Diese Erfahrungen bestätigen die Beobachtungen bei den vergangenen Salonmusik-Konzerten.

Nach den erfolgreichen Veranstaltungen der vergangenen Jahre setzt die Stadt Bergkamen das Angebot zur kulturellen Teilhabe für Menschen mit Demenz, Angehörige und Musik-begeisterte fort. Die nächste und insgesamt fünfte Auflage richtet sich dabei wie gewohnt nicht nur an Betroffene, sondern auch an deren Angehörige und an alle Musikfreunde. Alle gemeinsam sind sie eingeladen, die musikalischen Darbietungen zu genießen.

Nach den bisherigen Erfahrungen sind dabei selbst kleinste Details zu beachten. Von der Kartenreservierung bis zur Parkplatzeinweisung, von den Orientierungsmöglichkeiten im Studiotheater bis zur zielgruppenspezifischen Betreuung vor Ort entscheiden viele Aspekte darüber, in welcher körperlichen und seelischen Verfassung ein Mensch mit Demenz schließlich im Theatersaal Platz nimmt.

Für ein entspanntes Ankommen und perfekte Rahmenbedingungen sorgen in diesem Jahr rund 35 Personen – Mitglieder des Bergkamener Netzwerkes Demenz sowie Schülerinnen und Schüler der Pflegeschule Kolping Bildung Deutschland gGmbH. Sobald die Gäste mit ihrer Hilfe entspannt in die Mensa der Gesamtschule gelangt sind, entfalten Begrüßung, Einführung, Moderation und

Musik dort ihre volle emotionale Wirkung.

Um 15.00 Uhr startet die Konzerteinführung, die speziell auf die Bedürfnisse der Besuche-rinnen und Besucher zugeschnitten ist. Beginn des Konzerts ist um 16.00 Uhr. Durch das Programm mit dem Titel „Ein Tenor singt um die Welt – Eine Liederreise von der Oper nach Hollywood“ führt Anne Horstmann, Projektleiterin der Musikakademie Bergkamen. Das Konzert ist ein Kooperationsprojekt zwischen der Stadt Bergkamen, der Musikakademie und dem Bergkamener Netzwerk Demenz, gefördert aus Mitteln des Demenz-Service-zentrums Dortmund. Erwartet werden ca. 200 bis 350 Gäste. Das Konzert ist kostenlos, jedoch ist eine Anmeldung erforderlich. Entweder telefonisch unter 02307/965-433 oder persönlich im Rathaus, Raum 314, Rathausplatz 1, 59192 Bergkamen.